

Only lies remain

wenn die Wahrheit alles auf den Kopf stellt

Von Silberbullet

Kapitel 16: Marauder Jr.

„Was haltet ihr davon, wenn wir den beiden Weasleys einen Streich spielen?“ erkundigte Harry sich bei Hermine und Neville. Gemeinsam saßen sie auf dem Sofa am Kamin und kümmerten sich um die Hausaufgaben. Momentan war kaum jemand im Gemeinschaftsraum, da viele draußen oder in Hogsmead waren. Die drei hatten beschlossen für heute nicht hinzugehen, da sie jederzeit das Dorf durch die Geheimgänge betreten konnten. Außerdem war gerade nicht das beste Wetter und im strömenden Regen mussten sie nun auch nicht unbedingt in dem Dorf sein.

„Dann sollte das aber schon ein verdammt guter Streich sein.“ Fand Neville, der in der letzten Zeit mehr und mehr Zeit mit den beiden andere verbrachte und legte sein Buch für Kräuterkunde zur Seite. Die Idee mit dem Streich interessierte ihn im Moment erheblich mehr, als die Hausaufgaben. Außerdem war Kräuterkunde sowieso mit Abstand sein bestes Fach. „Bin ich auch für.“ Meldete Hermine sich zu Wort und überraschte damit ein wenig die beiden Jungs. Die hatten nämlich damit gerechnet, dass die Vertrauensschülerin sich entweder heraushalten oder zumindest erst dagegen protestieren würde, ehe sie dann doch mitmachte.

„Keine Proteste, kein gar nichts? Wo ist die verantwortungsvolle Vertrauensschülerin geblieben?“ wollte Harry wissen und sah fast schon belustigt zu Hermine hinüber. „Die ist momentan nicht verfügbar.“ „Na dann ist ja gut. Das heißt das du dich ebenfalls voll auf den Streich konzentrieren kannst.“ Grinste Neville und rieb sich die Hände. Mithilfe von Hermines Grips würde der Streich nur noch besser werden.

„Ist nur die Frage was genau wir abziehen wollen.“ Stellte Harry fest und sah nachdenklich ins Feuer. „Das sollte an sich ja nicht schwer werden. Erst einmal brauchen wir sowieso die Grundzüge, wann, wo und wie lange.“ Fand Hermine und grübelte schon darüber nach. Immerhin wollte so etwas gut geplant werden und vor allem ohne anschließendes Nachsitzen.

„Ich wäre dafür, dass das wenn schon einen ganzen Tag andauert und auch Madam Pomfrey nichts dagegen tun kann.“ Schlug Neville vor und grinste dabei gut gelaunt. Die Medihexe dabei auszutricksen würde nicht ganz einfach sein, aber da würde ihnen bestimmt noch was zu einfallen. „Stimmt das sollte auf alle Fälle wichtig sein. Sonst wäre der Spaß viel zu schnell vorbei.“ Stimmte Harry zu und notierte sich auch diesen

Punkt auf einem Blatt Pergament, das er oder Hermine später verzaubern würden damit nur sie drei den wahren Inhalt lesen konnten.

„Und es sollte in der großen Halle beim Frühstück passieren, dafür müssten wir das irgendwie hinkommen ihnen den Streich unterzujubeln, ohne das uns jemand was nachweisen kann.“ „Das mit dem Unterjubeln dürfte nicht allzu schwierig sein, Harry. Rein theoretisch würde ein Zauber zum Austauschen der Getränke schon reichen. Das dürfte nicht auffallen.“

Die Hausaufgaben waren inzwischen vergessen und es wurde munter weitergeplant. Es wurden Ideen vorgeschlagen, abgelehnt, notiert und für später weggelegt. Es sollte nicht bei einem Streich bleiben, beschlossen die drei mitten im Planen und da konnte es nicht schaden, wenn sie gleich eine Liste mit mehreren Ideen hatten.

Als die Freistunde dann vorbei war, scheuchte Hermine die anderen beiden raus aus dem Gemeinschaftsraum und in den Verwandlungsunterricht. Die Stunde verpassen oder zu spät kommen wollten sie nicht. Dann würde McGonagall nur rummeckern und ihnen Extraarbeit aufbrummen. Wenig war die Extraarbeit für gewöhnlich nicht, denn dafür war die Hauslehrerin von Gryffindor bekannt, was die letzten beiden Jahrgänge in Hogwarts betraf. In den Klassen duldet sie noch weniger Unfug als in allen anderen und da war sie schon streng.

Ausgeführt wurde das Ganze dann sechs Tage später und nach ordentlicher Planung. Immerhin sollte nichts schief gehen.

Es war morgens in der großen Halle beim Frühstück. Die drei waren ganz normal in die große Halle gekommen und ungefähr zehn Minuten später trudelten Ron und Ginny herein. Wie immer wirkte Ron noch ziemlich verschlafen, denn Ginny trommelte ihn aus dem Bett, da er sonst wohl verschlafen würde. Der Rest in seinem Schlafsaal hatte nämlich aufgehört ihn zu wecken, nachdem er ein ziemliches Drama im Gemeinschaftsraum veranstaltet hatte, weil Hermine und Harry ihm nicht bei den Hausaufgaben helfen wollen. Dies war nicht nur einmal vorgekommen sondern öfters und dabei waren Wörter aus dem Mund des jüngsten Weasley Sohnes gefallen, der bei vielen Gryffindors für Unmut gesorgt hatte. In Gryffindor waren sie normalerweise eine Einheit, das klappte zwar nicht immer, aber es war doch die Grundregel und in diesem Fall stand das Haus auf der Seite von Harry und Hermine. Was die Ursache dafür war, das er einige Tage zu spät zum Unterricht gekommen war.

Nachdem sich beide Weasleys hingesetzt und angefangen hatten zu frühstücken, führte Hermine einen einfachen Austauschzauber aus, der den Inhalt von ihrem und Rons Becher wechselte. Das gleiche tat Harry mit seinem und Ginnys Becher. Da es ein ziemlich simpler Zauber war führten beide diesen stab- und wortlos aus.

Mehrmals hatten sie dies in den letzten Tagen geübt, damit sie auch ja keinen Fehler machten. Von diesem Zauber hing nämlich der ganze Streich ab. Ansonsten würden ihre Sitznachbarn wissen, dass sie es waren. Zwar war es unwahrscheinlich, dass ihre Hauskameraden sie verraten würde, aber sicher war sicher. Es sollten so wenige Leute

wie eben möglich von dem Streich wissen.

Am Anfang geschah nichts, als die beiden Rotschöpfe dann jedoch über die Hälfte von ihren Kürbissäften getrunken hatten wechselte Rons Haarfarbe auf einmal ins neongrüne und die von Ginny wurde knallpink. Hinzukam, das die Hände der beiden in unregelmäßigen Abständen anfangen zu zucken und auch die Fingernägel die Farben wechselten.

Am Anfang viel es kaum jemanden auf, dann jedoch fing langsam die Tuschelei an, als immer mehr Leute die Haarfarbe der Weasleys bemerkte. Die Opfer des Streiches bemerkten erst gar nicht was los war und es war Ginny der auffiel, das ihre Fingernägel die Farbe wechselten.

„Was zum Teufel,...“ fing sie an und sah hinüber zu Ron, bei dem ihr auffiel, dass bei diesem die Haarfarbe falsch war und er dasselbe Problem mit den Fingernägeln hatte. „WER WAR DAS!“ kreischte die Weasley lauthals los, nachdem sie begriffen hatte, das ihre Haare ebenfalls verrücktspielten. Die jetzt erneut die Farbe wechselten und bei ihr leuchtend blau wurden. Sie hatte begriffen, dass sie Opfer eines Streiches geworden war und das passte ihr gar nicht in den Kram.

„RUHE!“ brüllte Dumbledore aufgebracht und lauthals durch den Raum und augenblicklich wurde es mucksmäußchen still in der großen Halle. „Mr.Wealsey, Mrs.Weasley, gehen Sie in den Krankenflügel und lassen Sie sich dort behandeln.“ Nachdem die zwei jüngsten Weasleykinder die Halle verlassen hatten wurde Dumbledores Miene ernst. „Und jetzt will ich wissen wer das war!“ Doch keiner der Schüler gab einen Mucks von sich. Die meisten wussten nicht wer es war und die drei die es wussten waren nicht dumm genug um sich als Übeltäter preiszugeben. Immerhin sollte dies erst der Anfang sein und auf Nachsitzen hatten sie überhaupt keinen Bock.

„Ich will bis zum Ende des Tages wissen wer das war oder die Übeltäter werden härter bestraft als ich vorgesehen habe, wenn ich sie selbst enttarnen muss!“ warnte er die Schüler von Hogwarts vor, doch noch immer meldete sich niemand. So wie es aussah würde dies in der nächsten Zeit auch niemand tun.

Scheinbar war es an der Zeit wieder einmal mit Legilimentik nach den Übeltätern zu suchen. Langsam ließ er seinen Blick über die einzelnen Schüler wandern und begann bei den Slytherins, die ja bekannter weise nicht abgeneigt waren den Griffindors üble Streiche zu spielen. Dort allerdings fand er keinerlei Hinweise auf auch nur die Planung. Vereinzelt hatten die Slytherins Okklumentikschilde sodass er nicht weiter nach forschte, weil er nicht auffliegen wollte. Auch bei den anderen Häusern fand er keine Hinweise auf irgendetwas und wie immer hatte Harry seine Okklumentikschilde hoch. Zu Dumbledores Überraschung gab es diese Schilde auch bei Mrs.Granger und Mr.Longbottom. Was hatte das jetzt schon wieder zu bedeuten?